

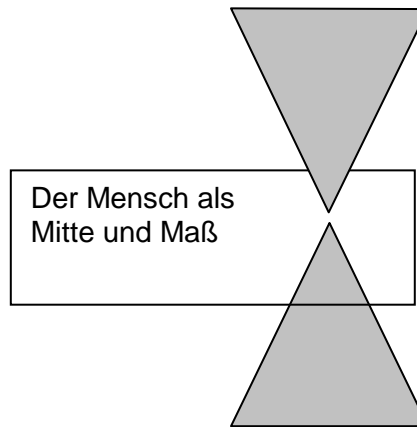
Brückenprofessur „Public Health Policy & Administration“ (apl. Prof. Dr. med. Manfred Wildner, MPH)

Public Health will Bedingungen schaffen, in denen Menschen gesund sein können (Institute of Medicine, 1988 u. 2002). Diese Aufgabe von Public Health ist nur in einer partnerschaftlichen und abgestimmten Kooperation verschiedener gesellschaftlicher Akteure ins Werk zu setzen. Die Weltgesundheitsorganisation bezeichnet daher auch Public Health als die Wissenschaft und Praxis der Krankheitsverhütung, Lebensverlängerung und Gesundheitsförderung durch gemeindebezogene Maßnahmen. Die [Pettenkofer School of Public Health](#) stellt sich dieser Herausforderung und setzt durch eine Brückenprofessur in Public Health Policy & Administration einen wegweisenden Impuls. Aufbauend auf der langjährigen Kooperation zwischen der Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Medizinische Information, Biometrie und Epidemiologie) und der Kursweiterbildung zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen (Amtsarztlehrgang) der Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit am [Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit](#) wurde eine vertiefte Vernetzung vereinbart.

Public Health ist auf Brückenfunktionen angewiesen: Auf die Brücke zwischen theoretischen Konzepten und ihrer praktischen Umsetzung, auf die Brücke zwischen konkreten gesellschaftlichen Vollzügen und den Kapazitäten akademischer Einrichtung sowie auf die Brücke zwischen dem Gestern, dem Heute und dem Morgen (s. auch die Dokumentation ["100 Jahre Geschichte der Sozialhygiene, Sozialmedizin und Public Health in Deutschland"](#)). Diese Brückenfunktionen betreffen verschiedene Bereiche der Gesellschaft und des Gesundheitswesens. Das wichtige Praxisfeld der öffentlichen Gesundheitspflege, wird an prominenter Stelle durch den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) wahrgenommen. Wichtige Aufgaben des ÖGD sind die Prävention von Krankheiten und die Förderung von Gesundheit, Gesundheitsschutzmaßnahmen, z.B. im Bereich der Umwelthygiene und des Infektionsschutzes, sowie Steuerungsfunktionen im Gesundheitswesen im Sinne moderner Stewardship/Governance. Dieses Aufgabenspektrum wird am LGL ergänzt durch Aufgaben bei der Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung in Bayern, u.a. Aspekte der Gesundheitssystemanalyse, der Gesundheitsökonomie und des Sozialrechts.

Sowohl die Individualmedizin in einer Bewegung von der Systemebene der Gene, Moleküle, Zellen und Organen hin zum Menschen wie auch die Bevölkerungsmedizin mit ihren überindividuellen Organisationsebenen von Gesellschaft, Gesundheitswesen, Institutionen der Krankenversorgung hin zum Menschen stehen im Dienst der individuellen Person: „Der Mensch als Mitte und Maß“

Bevölkerungsmedizin: Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung, Systemsteuerung und Sozialmedizin



Individualmedizin: Diagnostik, Therapie, Prognostik, Rehabilitation

Am 18.10.2010 wurde apl. Prof. Dr. Manfred Wildner zum ersten Brückenprofessor in Public Health Policy & Administration am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und der Ludwig-Maximilians-Universität München durch den amtierenden Dekan, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Maximilian Reiser, FACR, FRCR, ernannt. Grundlage war eine Vereinbarung über die Bestellung eines Brückenprofessors mit diesem Arbeitsschwerpunkt zwischen der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit unter seinem Präsidenten Dr. Andreas Zapf, mit Unterstützung durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Diese Vereinbarung war am 21.04.2010 im Fakultätsrat der Ludwig-Maximilians-Universität München verabschiedet worden. Die Möglichkeit zur Bestellung weiterer Brückenprofessuren, unter anderem im Zusammenhang mit zusätzlichen vertiefenden Ausbildungsangeboten, ist gegeben.

Die Brückenprofessur ist tragender Bestandteil der Kooperation im Rahmen der Pettenkofer School of Public Health (PSPH). Sie hat folgende Aufgabenbereiche:

- Evidenz für gesundheitspolitische Analysen, Gesundheitsfolgenabschätzungen (Health Impact, HIA), Gesundheitsberichterstattung,
- Staatliche Aufgabenwahrnehmung im Gesundheitssystem, Governance des Gesundheitswesens, europäische Gesundheitspolitik, Transaktion von wissenschaftlicher Evidenz in Public Health,
- Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD)/ Sozialmedizin

Die Aktivitäten verteilen sich auf verschiedene Bereiche, welche schwerpunktmäßig den Standorten IBE/LMU München und LGL/StMUG zugeordnet sind. Sie sind dabei miteinander vernetzt und haben auch zahlreiche, weitere Vernetzungen nach intern und extern. Die Aufzählung will das Spektrum der Aktivitäten wiedergeben, die Brückenprofessur „Public Health Policy & Administration“ hat zu diesen Aktivitäten jeweils in unterschiedlichem Ausmaß beigetragen - siehe dazu die entsprechenden Links auf der Webseite.